

Konzertreihe startet am 11. Februar

## Klasse klingende Kirche ist für alle da

**Freckenhorst** (bjo). Mit den 100 000 Euro, die der Orgelbauverein der Kirchengemeinde St. Bonifatius zur Mitfinanzierung der neuen Orgel in der Stiftskirche zur Verfügung gestellt hat, ist die Arbeit des Vereins längst nicht getan: „Wir wollen die neue Orgel jetzt nicht verstauben lassen“, betont Vorsitzender Hermann Flothkötter. Dabei kann der Orgelbauverein auf die Unterstützung der Sparkasse Münsterland Ost zählen. Wie von Vorstand Peter Scholz zugesagt, leistet das Geldinstitut

eine Anschubfinanzierung für die weitere Arbeit. Den Scheck in Höhe von 2000 Euro überreichte Rita Sennhenn-Wienhold, die neue Leiterin des Beratungszentrums Freckenhorst, jetzt in der Stiftskirche. Geld, mit dem unter anderem eine Reihe von Orgelkonzerten in der Stiftskirche ermöglicht wird. So wird am 11. Februar um 17 Uhr Professor Tomasz Adam Nowak, Preisträger zahlreicher internationaler Orgelwettbewerbe und Hauptorganist an St. Lamberti in Münster, Orgeltänze aus sechs Jahrhunder-

ten zu Gehör bringen. „Das ist beschwingte Musik“, freut sich Dr. Gunter Tönne. Am 22. April wird dann der Berliner Organist Professor Wolfgang Seifert zu Gast in Freckenhorst sein, und am 17. Juni lässt der ehemalige Stiftskantor Martin Geiselhart die neue Orgel erklingen.

„Wir erheben bei unseren Orgelkonzerten keinen Eintritt und bitten die Besucher stattdessen um Spenden“, erläutern Hermann Flothkötter und Dr. Gunter Tönne. Schließlich sollen monetäre Gründe niemanden davon ab-

halten, den Klang der Seifert-Orgel in der Stiftskirche genießen zu können. Mit der Gründung des Orgelbauvereins habe man sich schließlich das Motto „Die Orgel ist für alle da“ ebenso auf die Fahnen geschrieben wie den Satz „Wir lassen Kirche klasse klingen.“ Zur Umsetzung beider Leitmotive haben die Aktiven noch viele Ideen. Ein Jazz-Orgel-Konzert, das Zusammenspiel von Orgel und Freckenhorster Musikgruppen oder eine Veranstaltung mit Orgel und Filmmusik sind nur einige Beispiele dafür.



Freuen sich auf kommende Orgelkonzerte: (v. l.) Hermann Flothkötter, Rita Sennhenn-Wienhold und Dr. Gunter Tönne. Bild: Baumjohann